

NORDIALE 2023: Let`s go NORDIC together

Von 22. bis 25. November bringt die VHS Wiener Urania wieder nordische und baltische Filmkunst auf die Leinwand.

Wien, 20.10.2023 Die Nordischen und Baltischen Filmtage laden ab 22. November dazu ein, sich in den hohen Norden entführen zu lassen. Gemeinsam mit den Botschaften von Dänemark, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Norwegen und Schweden zeigt die VHS Wiener Urania einzigartige Filmkunst, die 2023 unter dem Motto „Let`s go NORDIC together“ steht. Im Fokus der diesjährigen FilmAuswahl sind positive Gedanken aber auch zentrale, historische Momente in der Geschichte der Länder, die Besucher*innen der NORDIALE miterleben können.

Insgesamt werden sieben Filme, jeweils in der Originalversion mit deutschen oder englischen Untertiteln, im Urania-Kino gezeigt. Dabei präsentieren die Botschaften das aktuelle Filmschaffen ihres jeweiligen Landes, sowie Retrospektiven.

Let`s go NORDIC together

Der Themenschwerpunkt „Let`s go NORDIC together“ widmet sich Zeiten des Auf- und Umbruchs, die in die Geschichte der Region eingeschrieben sind. Der estnische Eröffnungsfilm „Kalev“ erzählt etwa von der Basketballmeisterschaft der (wahrscheinlich zusammenbrechenden) Sowjetunion im Kontext des Kampfes der baltischen Staaten um ihre verlorene Unabhängigkeit.

Der norwegische Beitrag „Gunda“ porträtiert in poetischen Schwarz-weiß-Bildern das Leben auf einem kleinen norwegischen Bauernhof. Dabei stehen nicht die hier lebenden Menschen im Mittelpunkt, sondern die Tiere – allen voran Gunda, das Hausschwein.

„Karaokeparatiisi“ handelt von der verbindenden Kraft des Karokesingens: Evi, Finnlands erfahrenste Karaoke-Hostess, möchte ihren Kunden den Schmerz nehmen. Sie alle suchen einen Weg aus ihrer Einsamkeit.

Der schwedische Film „Jag är Zlatan“ beschreibt die Geschichte des Profifußballers Zlatan Ibrahimovic. Trotz seines Erfolges, vergisst er nie, wie es war, in einem Problemviertel aufzuwachsen. Das Armenviertel Rosengård in Malmö wird Ibrahimovic auch als millionenschwerer Sportler immer als sein Zuhause bezeichnen.

„Meter i sekundet“ versetzt die Zuseher*innen in die dänische Provinz, wo die Menschen wortkarg und die Landschaften weit sind. Schriftstellerin Marie beginnt eine Briefkastenkolonne für die Lokalzeitung zu schreiben und muss plötzlich hinterfragen: Steckt vielleicht doch mehr in den Leuten in diesem Land der kurzen Sätze?

Der lettische „Janvāris“ erzählt vom jungen Kameramanns Jazis, dessen Welt 1991 ins Chaos gerät, als er in die friedlichen Proteste gegen die versuchte Machtübernahme der Sowjetarmee in seinem Land hineingezogen wird.

In Litauen entstand der Film „Poetas“. Ein talentierter Dichter, der wegen seiner antisowjetischen Literatur aus dem Litauischen Sowjetischen Schriftsteller*innenverband ausgeschlossen wurde, wird vom NKWD angeworben, um Kontakt zu den Partisan*innen aufzunehmen. Im Gegenzug wurde ihm die Rückkehr in die Elite der sowjetischen Schriftsteller*innen versprochen.

Zur Entstehungsgeschichte

Vor 31 Jahren entstand die Idee, ein nordisches Filmfestival zu organisieren. Ursprünglich in Kooperation mit der schwedischen Botschaft, entwickelte sich das Projekt zu einem einzigartigen cineastischen Vergnügen. Im Jahr 2000 fanden erstmalig skandinavische Filmtage, in Zusammenarbeit mit dem Verband Österreich-Nordische Länder und den Botschaften von Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden statt. Seit 2010 sind auch die baltischen Botschaften Teil dieses einzigartigen Projekts und geben damit auch die Möglichkeit, dass kreative Filmschaffen aus Estland, Lettland und Litauen zu entdecken.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.vhs.at/nordiale

Pressekontakt:

Mag.a Nadja Pospisil
Mediensprecherin
Wiener Volkshochschulen
Tel.: 01/89 174-100 105
Mobil: 0699 189 177 58
E-Mail: nadja.pospisil@vhs.at